Wiesbadener Canblatt.

"Lagblatthand". Gdalber-Calle geoffnet von o Uhr morgens bis ? Uhr abenbe.

wöchentlich o

12 Ausgaben.

Fernruf: "Tagblatthans" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abende, außer Sonniags.

Beginge-Breis für beibe Ansgaben: MI. 1.30 monnlin, MI. 340 viertetjabrlich burch ben Berlag Laungaffe il. obse Bringerishn. MI 440 viertetjährlich burch alle benrichen Boftonftalten ausschlieblich Beiträgelb — Begingb-Reinellungen nehmen anderem entsegen. in Biedoben bie Josephille Bit-manstrug 19. ienne ode Musgebeitellen in allen Leiten ver mindt; in Berlagen Mus-gabeitellen und in den benachbatten Unidotten und im Maeingan die betreffenden Tagblatt-Arbiger.

Berliner Abteilung bes Biebbabener Tagblatts: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Ferniprecher: Amt Lubon 6202 und 6203.

Freitag, 18. Januar 1918.

Control of the Contro

Abend-Ausgabe.

Mr. 30. + 66. Jahrgang.

Brest=Litowsk. Befriedigender Sortgang der Derhandlungen mit der Uhraine.

W. T.-B. Breft. Litewell, 17. Jan. (Amtlid.) Bei ber beute zwischen der deutschen und der österreichisch-ungarischen Delegation einerseits and der utonnischen Delegation andererfeits abgehaltenen Bespreching wurde einleitend bas bisberige Ergebnis ber über bie bolitischen Fragen vertraulich gepflogenen Besprechungen cosumiert. Graf Czernin bob bierbei ben für die Breit-Litamofer Berbandlungen überhaupt geltenden und aud, bon der afrainischen Delegation anerfannten allgemeinen Grundfah bervor, bag bie Einmifchung eines Teiles in bie inneren ftatliden Angelegenheiten bes anberen ausgeichloffen fet. Unbererfeits bestehe ein Einberständnis durüber, daß beim Auftande-kommen eines die Entwicklung eines dauernden Freund-schaftsverbältnisse sicherhenken Friedens die beiden Teile bereit feien, fich unter ber Bormsfehung boller Begen feitigfeit über berichiebene fie intereffierenbe politische und fulturelle Frigen auszusprechen. Sierbei wies Graf Chernin beispielsweise auf die Besprechung der Sicher-fiellung les Schicfale der polnischen Minderheiten bin welche fünftig dem ukrinischen Staatswesen angehören werten. Diese Erfläcungen wurden von der utroinischen Delegatien auftimmend and mit bem Bemerten gur Perpinis genommen, bag fie auf Grund berfelben in die weitere Berhandlung eintreten werben.

Bei ter weiteren Bespeckung über die Regelung des Leiderseitigen Wirtschaftsverkehrs wurden keine selchen Offierenzen in den grundelgenden Auffassungen seite gestellt, tos sie tos Zustandekommen einer Vereindarung zu hindern bermöckten. Die Becatungen wurden so weit ge-fördert, daß sie sich bereits auf konkrete Fragen des Warenoustauschverkehrs erstreken. Der Gang der Berland'ingen und ihr bieberiges Ergebnis laffen die Erwartung eines befriedigenden Abichluffes bereibigt ericheinen. Die Weiterberatung ift einer Spezialfommiffion übertragen worden, die ihre Arbeiten fofort auf. nehmen und mit tunlichfter Beichleunigung burchführen wird.

Die in den nachften Tegen reife Entichetdune.

- Berlin, 18. Jan. (36.) Der "B. L.-A." will fich auf Grund ber Radyrichten aus Breft-Litowst feinem voreiligen Optimismus hingeben. Es sei aber doch flar, sagt er, daß bei der utrainischen Delegation der Wille borliege, durch ein Prastisch brauchbares Ergebnis zum Frieden zu Der Embrud, baf die ruffifche Delegation das gleiche Ziel verfolge, fei feit ber Unterbrochung ber Berhand-Lingen im Dezember nicht fonderlich ftart gewesen und fei immer ich macher geworden. Mit einer augererbentlichen Gebulb bibe Stantefefretar b. Rubimann immer wieder verfucht, bie bon heren Trouth ins uferlofe fortgefponnenen Detatten gu fonfreten Bielen gurudgulenten. Der Rengeffieren an Herrn Trobby waren es längst genug und übergenug. Bie liegen bie Dinge? Brauchen wir ober tie Biuffen mehr ben Frieden? Bir fonnen bas rubigen Auges mit ansehen, daß Herr Trohfn mit der Berlängerung bes Krieges in der Tosche nach Betersburg zurücklehrt, wäh-rend wemöglich die nicht ins Rebelhafte verstiegenen Ver-treter der ufrainsichen Republif den Frieden mit den Mittelmächten abichliegen.

Die "Germania" fagt, man vermeine in Trohin jeden Appenblid mehr den Weltagitator zu feben bis ben Friedensbringer, dem das eine Biel über alles gebe, den Bolfern feines Landes fcmell, ficher und in ehrenvoller Weife tie Segnungen geordneter und beruhigter Buftande wiebergugeben. Die Unterhandler ber Bierbundmachte bewiefen in offen möglichen Fragen ein meitgebenbes Entgegentommen, und ihr ehrlicher Frieden smille ift burch Toten ermiefen Wir haten und gum Unterhandeln bereit gezeigt. In ben nachiten Togen wird die Enticheibung fallen, ot wir und einer Taufdung bingaben, ale wir bei ben Betersburger Berren ben gleichen ehrlichen Billen annahmen.

Buftimmung ber ungarifden Breife gu bem feften Muftreten Ruhlmanus und Cgernins.

W. T.-B. Bubaveit, 17, Jan. Die ungarifche Breffe ffimmt, fe weit fie nicht rein pagififttiche Biele berfolgt, bor. behaltlos ben Augerungen bes Stanisfefretars b. Ruhl. monn und des Grafen Czernin bei. Es wird barauf bingemitfen, dag bas bestimmte Auftreten ber beiben Staatsmanner gur Rlarung ber Lage weientlich beitrage.

Sollandifdje Blatter über ben naiven Doftrinarismus Troutus.

W. T.-B. Rotterbam, 17. 3an. Der "Nieuwe Rotterd. Courant" idyreibt in einem Artifel: Tropfy hat felbft geiprochen und andere fo iprechen laffen, als ob er ber Bertreter eines fiegreichen Staates mare. Rugland hat ober dech nicht gefiegt. Bas feine Bertreter tun, ift, für ibre maximaliftischen Ibeen und Theorien Beltpropaganda gu maden, oter find fie wirklich na i v genug zu glauben, bah fie, chwell geichlagen, ohne bie Macht, ihre Begner nur durch Reden fo weit befommen tonnen, als ob fie gefolngen feien. — Der "Maasbobe" fchreibt: Rublmann but bas gange Register biplomatifder Talente meister-baft fpielen laffen, um ben Ruffen ben Standpunkt ber Teutschen hinsichtlich ber besehten Gebiete und ihrer Räumung annehmbor zu machen. Ge hat bann und wann

ten Arichein, als ch er die Gegenpartet in die Enge treiben und fie gu Bugeftandniffen gwingen murbe. Aber bie von ibm gestrennenen Rebe ber Diplomatie werben durch ben barien, unwandelbaren Doffringrismus der ruffischen Delegation unt Trebfys allein gerriffen.

Dertagung der Debatte über Breft-Litowsk im Berrenhaus.

W. T.-B. Berlin, 18. Januar. Im Serrenhaus coflarte ber Eintritt in die Tagesordnung Dr. Graf Port bon Wartenberg: In Anbetracht, daß der Haubtaus-schuch des Reichstags gegen die Stimmen der Geiden sozialdemokratischen Fraktionen beschlossen hat, mit Rüchicht auf die Berhandlungen in Brojt-Litowell von einer Besprechung ber mit der ausnärtigen Bolität gufommeghargenden Angelegenheiten abgufeben, halten wir die beiden Unterzeichner unseres Antrogs und ich und berpflichtet, an den Brafibenten die Bitte zu richten, den Anfrag nicht auf die Togesordnung der morgigen Sitzung zu feten. Auf fünftige Berhandlung darüber zu einem geeigneten Zeitpunft vergichten wir bamit nicht.

Bur Entfendung eines befonderen baberifden Griebensnuterhandlere.

W. T.-B. Berlin, 17. Jan. (Drahtbericht.) Die "Noodb. Allg. Big" ichreibt: Der Gutsendung des Königl. baberischen Staatsminifters a. D. Graf Bobewils nach Greft-Litowof liegt, wie wir hören, eine Bereinbarung zugrunde, die im Anschliß an die Berfailler übereinfunft vom 28. November 1870 gwifchen Breugen und Babern getroffen und von Breufen am 14. Februar 1871 ratifigiert wurde. Gie geht dabin, daß bei Friedensberträgen, die noch einem Burdesfrieg geschlossen werden, auch ein Bevollmächtigter Geiner Majestät bes Königs von Babern zugezogen werben foll, der fich an ben Berhandlungen beteiligt und durch das Reichsfanzleramt, alfo burch ben beutichen Reichofangler, feine Instructionen

Die Dergeltungsmagnahme gegen den rumanifchen Gefandten.

W. T.-B. Stodholm, 17. Jan. Rach einem Telegramm ter Betersburger Telegraphen-Agentur ift die Berhaftung des rumanifden Gefandten Diamanbi in ber Racht bom 14. 3um 15. Januar wegen bee gemfamen Unterbrudungs. mafregeln der rumänischen Regierung gegenüber ruffiichen Goldaten erfolgt. Dis gange biplomatifche Korps begab fich auf Auregung der frangöfischen
urd englischen Botichaft zu Lenin. Die Kommiffare bemilligten bie Freilaffung bes Gefandten auf ben Borfd:lop tes amerikanischen Botschafters bin, daß er in seinem Ramen ber rumaniden Regierung eine Erflarung gegen e Gewaltmagregeln Rumaniens gegenüber ruffiichen Goldaten fenten werbe. Um 3 Uhr in der Frube murbe ber Befehl erteilt, Diamandi freigulaffen.

Der Tagesberiht vom 18. Januar.

W. T.-B. Greges Sauptquartier, 18. Jan. (Amtlich.)

Meitlicher Reiensichauplan

Auf bem größten Zeile ber Front mar bie Wefechte. tätigfeit gering; lebhafter in ber Wegenb fübmeft. lich von Cambrai.

Bei Heineren Unternehmungen nörblich und norböftlich bon Broones wurben Gefangene eingebracht.

Citlicher Ariegeschauplah.

Mifite Reuce.

magedonifden und italienifden Front ift bie Lage unveranbert.

Der Gifte Genecalauartiermeifter: Bubenborff.

Meue Beute an der englischen Westkufte.

W. T.-B. Berlin, 18. Jan. (Amtlich.) Gines unferer Unterfeeboote hat fürzlich an ber West bufte Englands vier Dampfer, ein frangösisches Bewadungsfabrzeug, einen Gegler und einen Fifchbampfer verfentt. Die Mehrzahl ber Schiffe wurde unter erheblicher feindlicher Gegenwirfung in ben für ftarte U-Bootsatwehr befonters geoigneten Getoaffern ter Brifden Gee und bes Briftolfanale in geschidten Angriffen berfenft. Ster fiel aud, bas französische Bewachungssahrzeug dem U-Boot gum Opfer. Samtliche Dampfer waren bewaffnet. Unter ibnen tonnten bie englischen Gegler "Elmelcaf" und "Bofton City" festgestiellt erben. Bon ben beiben anderen Dampfeen hatte ber eine Rohlen, ber andere bom Musfohen und Größe des englischen Danwsers "Egremont Castle", 5284 Tonnen, Beinöl gelaben. Der Fifchbampfer führte bie Beacidnung "18. \$. 696"

Der Chef bes Abmiralftabs der Marine.

Caillaur' Geheimfach.

W. T.-B. Nom, 17. Jan. (Agencia Stefani.) "Giormale b'Malia" ichreibt: Das Gebeimfach, das Caillang feit 1914 in Florens unter bem Ramen "Madame Renountd", bem Ramen feiner Frau, befaß, wurde in der legten Bode geöffnet und enthielt erftens Comudfacen im Bert von ungeführ 1/2 Million, gweibens zuffriche, englische und

portugiefifche Staatspapiere im Bert von 13/4 Millionen und drittens 3 politische Aftenmappen. Die erste Mappe enthält unier dem Titel "Meine Ablehnung" Briefe, die gwifchen Caillaug und einigen Buricher Berfonlickeiten gewechselt worben find, die ihn dringend um Geld und Baffe bitten, um nach Frankreich geben zu fonnen. Caillaug lehnte beständig Die gweite Aftenmappe enthalt die Briefe mehrerer frangofifder Beitungeidriftsteller, befondere MIImeren. bas. In allen biefen Bapieren befindet fich feine Anfpielung auf italienische Politifer ober Zeitungsschriftsteller oder auf Italienische Angelegepheiten. Die dritte Aftenmappe ist die eursangreichste, wichtigste und eindeneswollste. Sie ist in zwei Teffe gefchieben und enthalt ein ausführliches mertnaniges politifches Brogramm, bas bon Caillang aufgezeichnet und unterschrieben ist und in Frankreich verwirflicht werben fellte, wenn er, wie er hoffte, gum Ministerprafibenten ernamt worden ware. Diefes Programm wurde in Birlfichfeit ein Attentat gegen den Staat dange-fiellt boben und teare eine wirkliche Umwälzung der frangofiiden politischen Ginrichtungen, eine Um ft urgung und Umgesichung ber öffentlichen Gewalten und Amter. Caillour gibt bie Ramen ber Deputierten, Genatoren und Generale an, die er in sein Ministerium berusen haben wurde. Caillour wirde die Berhaftung Boincares und aller berjenigen, die die öffentlichen Angelegenheiben Franfreichs in jener letten Beit geleitet haben, Briand angefchloffen, angeordnet haben. Diofes Programm fab bie Schaffung neuer Staatsorgane vor, wobei der gesamte militarifche Oberbefehl an ber Front bom General Garrail ambertraut worden ware, und gwei Conderregimenter, and forfifden Golbaten gebilbet, nach Baris berufen werben follten mit ihren Generafen, die Caillaur als feine ergebenen Freunde betrachtete. Er hatte bann durch die Rammer ein Projekt genehmigen lassen, bas Coillang den "Rubikon" nannte und bas ibm die abfolute Gewalt gab. 63 handelte fich um einen wirflichen Stantsftreich, Rommer und Senat wurden aufgelöft worden fein. Gleichzeitig batte Frankceich eine äußerste Anstrengung zu machen gehabt, um irgend einen Gieg an der Front ober einen biplomatifchen Sieg davongutrogen, um im Glang des Sieges der Bolfsabfrinnmung den Friedensvertrag unterbreiten gu fonnen. Die weue Rogierungsform in Frankreich ware im wefentlichen von der gegenwärtigen Regierungsform verschieden gewofen, wenn die republikanische Stratisform gewahrt werben ware. Die neue Regierungsform hätte den Genat mehr beschränkt als gegenwärtig und die Rammer noch mehr in ihren Befugniffen eingeschrönft. Im übrigen ware ber Staat beibehalten worden mit Machtbefugniffen, die von den gegenwärtigen febr vericieben maren. Diefer phantaftifche Blan Caillang' war voll bon Gingelheiten über bie Bufommensehung bes neuen Ministeriums, über bie Mikitarregierung ven Boris, besonders während des Regierungswechseis und über die biplomotifchen Bertreter Frankreiche im Ausland, Die fämilich gewechselt worden waren. Der frubere Minister Lengues ware gum Botichefter in Rom einennt worben, bie Nachferschung wurde im Auftrag der Untersuchungskom-mission der französischen Justigbehörden allein burch bie itafienischen Behörden vorgenommen. W. T.-B. Genf, 18. Jan. (Drahibericht.) Der Depir-

tierie Loustalot wurde, wie die Algence Sabas meloet, bente berhaftet

Der Mörder Jaures'.

- Berlin, 18. Jan. (3b.) Die Aburteilung bes Mörbers Jaures' ift aufs neue auf die nächste Schwurgerichtsperiode verschoben worden. Um die Form zu wahren, mirt Billain ber "Boff. Sig." gufolge von einer neuen Argte-femmiffien wieber einmal auf feinen Geiftesgustand unter-

Die neue Barifer Ronfereng.

Lugane, 18. Jan. (3b.) Die Barifer Ronfereng wird berrausfichtlich am-21. In reginnen und bis jum 24. Jan. bauern. Auf ber Rudeeise nich Rom wird Orlando am 27. Januar in Mailand eine große Bolfsrebe halten.

Explofion einer fpanifchen Baffen- und Munitions. Dieberlage.

W. T.-B. Genf, 18. Jan. (Drabtbericht.) Nach einer Meldung der Agence Haus ist in Bilbao die Kaserne Biftoria, in der eine Baffen- und Munitionanieberlage untengebrocht war, infolge Brands in die Luft geflogen.

Der polnische Regentschaftsrat an Kaiser Wilhelm und an den Hangler,

W. T.-B. Berlin, 17. 3an. Der Regentichafisent bes Rönigreiche Bolen richtete nach Abschlug feines Besuches in Berlin an ten Raifer und ben Reichstangler folgende Tele-

Un Geine Raiferliche und Ronigliche Majeftat ben beutichen Raifer, Berlin.

Beim überschreiten der Meichsgrenze ift es aus ein Bedürfnis, Sucer Rajestät für den gnädigen Empf.ing und die Gaststreundschaft in Sucer Rajestät Haupt- und Residenzstadt unseren wurm empfundenen Dant auszusprechen.

Dr. v. Matoweti, Gegbifdjof. Fürft Lubomiteft. Joseph v. Ostrowski,

An Seine Erzellens den deutschen Reich & fangler, Berlin

Eurer Ezgellenz als oberstem Vertreter der deutschen Regierung übersende deim übertreten der Neichsgreuze der dindlichsten Dank für den und erwiesenen wollswollenden und gattfreundlichen Empfung. Ich gede der überzeugung Ausdruck, daß der stattgefundene Reinungsandausch für die Festigung der guten Beziehungen und des beiderseitigen Vertrauens erfolgreichen Einfluß ausüben wird.

Rudarzewe!

Dierauf sind folgende Antworten eingetroffen: An den Regentschaftsrat des Königerichs Polen.

Wien, Hofburg.

Den Gerien des Regentschaftsentes sage ich aufrichtigen Dank für das dei Aberschreitung der Grenze des Deutschen Geiches an mich gerichtete freundliche Telegramm. Möge Ihr eriter Besuch in der deutschen Reichshauptstadt einem neiteren Bauftein zur dauernden Festigung der freundschoftlichen und engen Beziehung en zwischen Deutschland and Bolen bilden.

An Seine Szzelleng den Ministerprafidenten v. Audjurgemoff,

Eurer Ezzellenz fage ich für das mir beim Aberschreiten der Reicksprenze übersandte freundliche Telegramm meinen aufrichtigten Dank. Auch ich höffe, daß der Besuch des polnischen Regentschaftsrates und Eurer Ezzellenz in Berlin zur Kestigung der guten Beziehungen und des beiderseitigen Bertrauens erfolgreich beitragen wird.

Reichefangler Graf b. Sertling.

Das Ergebnis bes Wiener Aufenthalts bes polnischen Regentichafterats.

W. T.-B. Bien, 18. Jan. (Dochtbericht. Blener Stort. Bureau.) Gegenitber einem Bertreter der polnischen Breffeogentur außerte fich der poinifiche Ministenprafident Ruch arczewsti über ben Gindrud ber Grgebnifie des Wiener Aufenthalts des polntidien Regentschaftsrats. erflärte, die Besprechungen mit den maggebenden Stellen hatten gur Klärung einer gangen Reihe Fragen beigetragen. Die poinische Regierung hat, wie in Berfin, auch in Bien ben Ennourf einer Organifation ber polnischen Armee vorgelegt, beisen wohlwollende Prüfung in Musficht gestellt worden fei. Die Frage ber Teilnahme von Bertretern bes polnischen Ceaats an den Friede'n 8 verhandlungen fei beifweife geregelt. Der Zufaffung der Belen an den Berhandlungen in Brost-Litowolf nicht mir ale Sacwerständige und Beroter, fondern in einer abnischen Stellung wie die Bertreter der Ukraine, ftanden völfer-rechtliche Bedenken im Bege. Rach Ansicht Studietraciostis fonnie dieje Studiidit beute, da die Striegsereignisse einer Revision des bisber geitenden Wöllerrechts erforderlich mache, nicht embedingt Gestung haben. Die polmide Regierung und die Ration dürfen in ber Beteiligung an den Friedensberhandlungen ein Wohlwollen der Mittelmächte und die praktische Ampendung der bereits sbeoretisch anersannten somberänen Attribute des poinischen Staats erbliden. Bas die Löfung der polnischen Fragen anbelangt, jo erflärie Sucharczeweff, daß fich feit den belannten Erflarungen bes Grafen Czernin und bes Grafen Sertling, detroffend die Zufunft Bolens, nichts Reues ereignet bobe, toos auf eine Anderung des bisberigen Standes ber Fragen hindeute. Die beiben Giaatsmanner batten übereinstimmend erklärt, daß die polnische Ration felbit über ihre Zufunft enticheiden werbe. Es fei festitebende Tatfache, daß die habsburgtiche Dynastie und Monardie fich der größten Sumpathien der Bolen erfreuten und co werde fich eine entsprechende Form für diese Shmpothie und die gemeinsamen Interessen finden lassen. Die Bereinigung Galigiens um Rongreg. pplens fei ein imiger Bunfc ber gamen boinischen

Mitteleuropäifche Beit in Aurland.

Turch Berordnung wurden für das Goubernement Riga sowie Cesel der Gregorianische Kalender und die mitteleuropäische Zeit eingeführt.

Der Hücktritt des Chefs des Stoitkabinetts.

W. T.-R. Berlin, 17. Jan. Der Rüdtritt bes Chefs bes Gibilforinetts, Derrn b. Balentini, wird bestätigt.

Der Rachfolger v. Berg beim Raifer.

W. T.-B. Berlin, 18. Jen. (Amilia). Seine Wajestilt ber Kader hörte gestern den Gortrag des Chefs des Abmiralstabs und den des Chafs des Jivilfabinetts. Im 16. Januar, abends, eunfing der Kaher den neuernannten Chef des Zickfabinetts, dishenigen Cherpräsidenten von Ostpreuhen, v. Gerg zur Meldung.

Beitere Beränderungen zu erwarten.
— Berlin, 18: Jan. (36.) Wie der "B. L.-A." erfährt, dürfte der Müdtritt des Chefs des Zwilfabinetts v. Balentini noch weitere Beränderungen nach sich giehen.

Die preufifche Wahlrechtsvorlage.

W. T.-B. Beilin, 18 Jan. (Drohibericht.) Im Ber-faffungsausichuß des Abgeondietenbaufes fichrie ein nationall berofer Rebner aus, die Bahlrechtsvorlage fei nur burch das Ranigawort ichtorerig geworden. Sonft ware an bos gleiche Bahlrecht gar nicht zu denten. Das Königswort fei aber bon der früheren Stantsregieming extrabjert morden, die gwor bon einem reifgewordenen Bolf gesprochen, aber die Bolfsvertreter mundtot gemacht babe. Gin Freikonserwativer wendte fich gegen bie großpolnische Bewegung in Besen und Oberschleffen. Richt das gleiche Babliecht, fentern Las Bluralmahlrecht forbere bas Streben nach bortväres. Ein fonfervariber Abgeordneter bedauerte die Naditalifierung der politischen Fraktion, Das gleiche Bablrecht unterminiere ben Ginfluß ber Arone und ichafte bie Krone in der Folge gang aus. Gin Bentrumbalgeerdneter meinte, eine brauchbare und vollotiml'che Boblrechtsvorloge muffe zuftande fommen, ob mit oder anne das gleiche Boblrecht, laffe er dabingestellt fein. Gegeniber der Robifalifierung ber Iweiten Kommer muffe ber Radifalifierung ber Erfien Rammer borgebengt werder. Der Bertreter ber Bolen fcwoachte feine fruberen Ausfühcungen erheblich ob und ersonnte au, das die Miglichteit

einer Berständigung vorhanden sei. Preußen muffe sich nach dem Arieg damit abfinden, daß die Boken in Preußen ihr eigenes natronales Leben führen würden.

Wiesbadener Tagblatt.

Der Vorsthenbe bes Kriegsbeschäbigtenbundes seines Amts entset. W. T.-B. Berlin, 18. Jan. (Drahtbericht.) Die "Rordd. Allg. Ihr. veröffenklicht eine Berfilgung des Oberdriehlsbabers in den Karfen, in der dem Vorsitzenden, des Bundes der Kriegsbeschädigten und ehemaligen Kriegsteslnebuner Erich Kutiner jede weitere Lätigkeit für diesen Bund auf Grund des Belagerungsgesches verboten wird. Kuttner hat in einer Versamnlung an die Kriegsbeschädigten die Aufforderung gerichtet, die Bänder über Kriegsseschädigten die Aufforderung gerichtet, die Bänder über zahlreiche Indaber des Eisernen Kreuzes Folge leisten, sei geeignet, im der und Koll die hachgeachtete Kriegsauszeichnung verächtlich 311 machen. Das Verhalten bereise, daß Luttner die sachliche Leisung des Bundes nicht gewählleiste.

* Vizefanzler v. Sauer. Die Köln. Stg." meldet aus Stuttpart vom 15. Januar: Der Gefundheitszuftand bed Bizefanzlers v. Baper bat sich, wie man hört, so weit gesbeistert, tag er voraussichtlich noch in diesem Monat seine Tätigkeit in Berkin wird ausnehmen können.

Wiesbadener nachrichten.

— Der Provinziallanding der Brovinz Deffen Raffau fit zum 1. Mai d. I nach der Stadt Kaffel einberufen worden. Eigentlich hätte er diesmal nach Wiesbaden einberufen werden miffen. Im Jahre 1910 tagte er zum letztenmal hier.

— Bu Kaisers Geburtstag. Da der 27. Januar in diesem Jahr auf einer Sonntag fällt, finden diedunal auch in allen vier hiesigen od angelische das, wie allährlich, der zwischen der hiesigen Militärs und Markikirchengemeinde vereindarte gemeinsame Gottesdienst schon downittags 9½ Uhr in der Markikirche statisindet und diedund ein Zivschpfarrer (Pfarrer Schüfler) die Festpredigt und der Militärpsarrer die Liturgie balten wind. Auch werden wie für die Mannschaften so auch für das Offizierkorps, die Verreter der Behörden, öffentlichen Körperschaften und deren Familien wiedernum eine Anzahl Bänke reserviert werden.

— Wegfall von Bersonenzügen. Com 22. d. M. bis einsichlichlich 4. Februar nuch noch einer Beröffentlichung der Gifendobndirektion Raing eine größere Angahl von Bügen des Bersonenverkehrs ausfallen. Läheres ist aus der auf den Stationen aushängenden Bekanntmochung ersichtlich.

— Sauerfrautpreise. Die Kriegsgesellschaft für Sauerfraut bat mit Genehmigung des Bevollmächtigten des Reichsfanzlers im "Keichsanzeiger" Rr. 12 bom 15. Januar 1918 die hödist zutässigen Absahreise für Sauerfraut der Ernie 1917 bekanntgegeben. Die Breise betragen für den Wisch durch den Hertieller 16 R., für den Absah durch die behöndlichen Geibeilungssiellen an den Reinhandel 19,50 R. je Zentuer und für den Absah durch den Reinhandel an die Bertraucher 25 Pf. je Bfund. Die behörblichen Verteilungen von Sauerfraut werden demnächst beginnen.

— Schuluskrichten. Der Königliche Brüfungsansichth für Mittelschusehrer und Reftoren wird für das Jahr 1919 aus solgenden Mitgliedern bestehen. L. Predinzialschultat Liz. Albers, Kasia, Borscheden, I Gebeimer Regterungs und Schultat Below in Weiebaden, I Gebeimer Regterungs und Schultat Stenkopf, Kasia, derninardiretter Koch in Homberg. S. Gymnosialoberlater Presessen und einemaskalber Under Vollegen und Fredesignen und Kommaskaldereiteber Prosesson und Kasialung der Errifungsansschaft und T. Processon kannen und er in Julda. Der Früsungsansschaft til kassel zusammen. — Die Aufrahmeprüfung für die Seminar-Brögerandinnenansialt zu Estwille a Kh. findet Tienstag, den Db. Marz d. I., statt. Ammeldungen sind die zum E4. Februar d. J. dem Seminar zu Estwille einzweichen, tom tem auch auf Wunsch anssührliche gedrucke Ausfunst lübersondt wird.

Dorberichte fiber Hunft, Dorfrage und Derwandtes.

* Königlich: Schauspiele. hannelore giegler ift für ein weiteres Gapiptel terrslichtet, welches am 2. Februar stattsführen und bei welchem die Künftlerin abremals ihren Tanzabend wiederholen wird. Auch wird sie nieder als "Siveite" in dem Minudrama "Die hand" auftreten. (Auforfebenes Abonnewent.)

* Konzert. Am Montog findet im Livilfafins ein Konzert des bier schou als bedeutenden Pianisten befannten Otto Bitter Maedel rut der besiehten Sangerin von der Königl. Ober Gesene Bola statt. Kammermusiter Gendler bat die Begletiung übernommen.

Aus Proving und Nachbarichaft.

ht hocht a. M., 17. Jan. In einem Arbeiterquartier am Schleitzlat bob bie Bolizei ein Spieler ne fi aus. Die Spieler, ausradmetos peinische Arbeiter, ipielten um bobe Einfate und batten sich Einzelfertäge bis zu 600 M abgenommen. Die Ermittelungen ergoben tof tas Spielernes ichon längere Zeit üppig florierie und best bie Getrumer ihre "Bertienfte" ibren Angehörigen nach Polen zuschler Einzelne Spieler haben bisber ihren gesamten Serdienft bem Spielteufel geopfert.

PC, St. Goardansen, 17 Jan. Der Landrat des hiefigen Kreises, Geb. Repierungerat Berg, sich eidet hente aus seinem Amte, das er über 25 Jahre mit großer Umitcht verwaltet dat. Ex bedäft dier seinen Wodusig Geheimer Regierungerat Woss aus dem Ministerium deb Junern ift mit der Verwaltung des Landratsamtes beauftragt irerden

hr. Arlba, 14 Jan Die tätige Mithilfe hiefiger Industriewerfe, die Roblen zur Berfügung stellten, ermöglichte bem Eleftristlichtwerf in zwälfter Sunde ben Getterbetrieb, allerdings in sehr beschränftem Umfange.

Hochwaffer.

— Biebbaden, 18. Jan. Durch die eingetretene Schneeichmeize und den niederzesangenen Aegen lind die Flüßchen und Bäche, die dem Aarnus nach dem Abem und der Labn geben, hart angeschwollen. Bor allem ist der Mühlbach and seinen clien getreten. In Roklätten sieht das Waster schon meterhoch in den Kestern. Die Thurnsmüble nördlich den Aafären liegt inmitten eines wilden Stroms. Der Bestiger nußte Aerbrücen kanen, um' zu dem Bied al gesangen. Bon der Echneitmuble adwärte ist alles ein See. Der Ort Mubben ist vor allem ven ker Aerstäckwemmung faar heimgesucht worden. Das Bosser sieht die in die Fluren der Hügler. Die Bewohner können weder ein noch aus Es müssen Rotbrücen geschlagen werden. Die Landwirte kaben zum Glück rechtzeitig das Sieh in Sicherheit gestracht.

ni. Bingen, 16. Jan. Babrend des heute herrschenden gewaltigen Regerstungenes in Berbindung mit schweren Boen stieg infolge ber

Schneeschweize im Sconoediet die sonst so ruhige Kabe innerdall weniger Einnden um mehrere Meter und wurde zu einem todenden, strattbaren und reißen den Strem. Die gelden Fluten sind hier soll die zur Ulerhöhe binongewachsen und sie rütrein und reihen an den mäcktigen Inalein der Rabebrüden. Einstweiten det die Rabe ir der Rabe ein Unglüd angerichtet, undem sie den Damm an der Midble dei Testersteum drac und diesen Ort in seinen testenen Tellen unter Goster sehte. Die Militarieuerwehr und olese Historiste and den Erien der Eegend sind ausgerüft, um den dedochten Einkwistern des Torses delse zu leisten. Anscheinend ist Schaden ar Menfach rich zu deslagen, aber die Teste und Gedäude haben gelitten. Lopteindalt ist der Fluß an diesen Etellen über die Uler getreten und Tammrurtsungen und Dammbruche sind an derschiedenen Stellen eingitreten. Tagdüber trieben Baumstümme, Historik, Gretter, Nöbelstude den Fluß hinab. Das Wasser hat eine siehe Geiralt, daß es bie weit in den Rhein dinendrauft.

m. Bingen, 17 Jan Bem Sturmwind bin ben Abeln geweht wurde bier ter Ediffesinker Ludwig Dann aus Gernsbeim. Dann war Kobitan bes Schleppdampfers "Badenia Ar. F. Er batte trenklich in der Erobt hier zu inn und rief bei seiner Rüdsie sie seinen auf der breigen Rerde liegenden Dampfer an, um abgebolt zu breiden Sein Sohr, wie sein Bater ihn mehrmass schwarze mit dem Bernamen anwei Als der Sohn das Uler erreichte, war der Bater terismunden. Da zu der Zeit starfer Sturm berrichte, mut angenommen werden das der Lieft Mann dem Sturm in den Rhein geworsen wurde, wo er ertrunken ist.

m. Bingen, 17 Jan. Die Keller ber an der Rahelandstraße nach Biebei heim und Dietersbeim pelegenen Saufer sind sämtlich voll Wosser gelaufen Der Schaben, der daburch entstanden ist, ist ganz gewaltig und muß für Dietersbeim auf mehrere hunderttausend Plark geschätzt werden. Er bürste schwer zu tragen sein, dern Dietersbeim ist fein reicher Ort und gar riele Winner befinden sich im Feld. In der Abenaldregneren Schandsberg wurden die Leute abgeschnitten. Sie wußten mit Nochen geholt werden. Rheinabwärts auf der Bahnstresde dei Bedauf int Feldruischungen vorgekommen. Die Siede tweide aber bech bald wieder ausgeräumt. Jur Oliseleistung sind Bieniere einpetrossen.

m. Coblenz, 17. Jan. In Vallendar hat die gewaltige Strömung des Rheines i ook fi af fer mit Marmelade in den Rhein getrieben Jedes Haß fall bennel Warmelade. Es ist also ein tickger Scalen enthanden. Vertere Hälfer liegen noch im Wosfel dat den nicht berausgebracht werden. — Auch bei der Wosfel dat das Losser eichte dobe erreicht, das in verschiedenen Ortikasten die Sturmglosen geläutet wurden. In verschiedenen Etellen sund die Damme der Acoschabahn unterwählt und sorgerissen werden. Bei der regnerischen Witterung sie ein weitwes Steigen des Reeins und seiner Kebenstüffe zu bestärchten.

w. Koln, 17 Jan. Der Abe in und seine Arbenflusse subrent hochwossen. Der Kölner Pegel ist von Mittwoch zu Donnerstag vm 41/2 Meter gestiegen. Fin Teil der Keller in der Rähe des Kheins ist überstatet, es ist zu tesurchten, daß auch weitere anstogende Stadtteile überstatet uerden. Die fädtische Berwoltung sordert die Bürgerschaft ter tedrechen Stadtteile auf, die Keller inverzüglich zu räumen, damit der Verluss unverschlicher Lebensmittel vermieden wird

= Effen, 17. Jan Rubr, Befer, Eus und Bupper, fübrer fotveres Codmaffer und überfluten die Ufer,

— Hovan, 17 Jan Seit heute margen sind weite Gelände-frieden des Kingistales dom Langenselbold bis in die Geln-bäusei Gesend überschiemmit. Der Staatsbahnhof Langenseisbold is von dem Onte extremit, da die torthin subcende Straße teilweise überstutet ift Ter Diaindegel bei Grefteindem zeigte beute nachmittag 3 Uhr 330 Neter.

w. Kussel, 16. Jan Die Schneeschmelze und die reichlichen Re. ensälle ter letten Tage baten die Füusse in Kurhessen beträchtlich anschwellen lassen Tie La Lu bat mehrere Odrser burch überschwenmung tem Versehr völlig adzesperrt. Auch die Werra süber Hochwasser Lussender gefalrdrohend seigt die Husda, die zudem aus der Et er harte Lussissis erdalt. Deute nacht wurden bereits mehrere Etraser der Kosseller Kitsabt überschwenmut, so daß den Tußgodugerrerssehr vollie hochte. Stellenweise schlägt man Bruden. Die Keller jener Gegent siehen unter Wasser. Ein Solden wird vermißt, man claudt, das er ertrunken ist.

— Jena, 17 Jan Am Sa alegebiet ist heute unerwartet startes Leckwasser emostreten. Weite Gebiete sind überschwerumt, biese Ortectenbungen unterbrochen. In Jena sind gange Stadtteile abgeschwitten Labreiche Läuser sichen unter Wassen. Der Berkehr werd durch Kerkricken und Kahne ausvecht erhalten.

Gerichtsfaal.

we. Hinterziehung von Brotzetreide. Der Wüller und Böder Wilhelm Eigigs in Kloppenhenheim Graigs in Kloppenhenheim Wichenben Berked bei Gestegenheit einer Reriften 367 Pfund Brotzetreide gefunden worden waren, deziglich teren er leinen Ausweis dezig, weil ferner sech Sach Bretzetreite ohne Rächtlarte angenommen worden woren, verschiebene Sach die tertzeichriebenen Warfen nicht trugen und edenfonverig in das Rabitud eingetrogen worden waren. Da zurzeit das Medigetreide auferunden franze in, in von der Richbedded das Wedigetreide auferunden fengelich der Berweichung der Brotzeichte ausdrücklich angerettnet kerben. Es sinden in unserem Landfreise diese Kontrollen lout Verschurft fiatt und bei einer derselben waren die erwähnten Berselbungen seingestellt worden.

neues aus aller Welt.

Das Urlauberzug-Unglick. Saarbrüden. 17. Jan. Am 16. d. M., 7 Uhr 12 Ukin. vormittags, entileiste, wie schon kurz geneldet, zu ischen den Baduhdern Kirn und hochsteiten der Urlauberzug 243 inselher Tammur urspülung durch hochwosser der Rahe. Arteniotive, Paduaden und trei Bersonenwagen stürzten in den Ilus Bis zeht kunrten 13 Arte gekorgen werden. Es wird despirichtet, daß sich kunrten 13 Arte gekorgen werden. Es wird despirichtet, daß sich kunrten 13 Arte gekorgen werden. Es wird der Begen besuchet, Underdem find 15 Versonen schwerf, 10 leicht versleht. Der durchzehunde Zuckerlehr auf der Rahebahn ist wegen Unterspülung der Gleicise durch Hochwosser vorerst gespeert.

Zug-Susammenstoß auf ber Berliner Stadtbahn. Berlin.

17. Jan Castern abent gegen 7% Uhr subischen den Stattonen Jungseinbeide und Westend ein Bersonenzug des Kordrings dei der Blodtude F 28 auf einen dert haltenden anderen Kordringsug auf, der roch seine Finsatzt in die Station Westend hatte. Der Zusammentrall war so erteblich, daß einer der Wagen vollständig gertümmert wurde Ven den Ansassen. Waderscheinlich hat der Kordinationischen gene zum beit schrieben und ist darüber bes ansabrencen Zuges das haltesignal übersehen und ist darüber binausgesahren. Kaberes fann erst die Untersuchung ergeben

Bu den Beruntrenungen im Desianer Lebensmittelverlauf. De fif au, 17 Jan Lieinabtschreiter Kampsbenkel, der mit einem anderen städtischen Beamten uregen der Beruntrenung beim städtischen Lebensenittelverfauf in Unterjudungebast zenommen war, hat lich in der rergangenen Kadi erdängt. Gegen den Oberdürgermeister ist auf seinen Antrag und auf Antrag der Staatsregterung das Dissiplinarvverschen eingeleiter worden.

ris.

te

Handelsteil.

Der deutsch-russische Fronthandel.

E Berlin, 18. Jan Über den deutsch-russischen Fronthardel whhrend des Wallenstillstandes wird Hardelsvertragsverein geschrieben: Kreisen der deutschen Geschäftswelt herrscht violfach die irriün liche Auflassurg, daß seit dem Beginn des Wallen-stillstandes jeder Kaufmann, der sich nahe der Front befindet, eich nunmehr unter guten Aussichten am Handel mit Rußland beteiligen könne. Daher muß immer wieder betont werden, daß Zivilpersonen, also private Geschäfts-leute, in den wenigsten Fällen überhaupt unmittelbar hervortreten können Nur vereinzelte Firmen haben sich bisher au dem sogenannten Frontgeschäft beteiligen können. Meistens fließen die im Tauschverkehr beschafften Waren den in Betracht kommenden Stellen der Militärverwaltung zu In der Hauptsache werden aber die vorkommerden Tauschgeschäfte mit Waren von den Soldaten

Nur mittelt ar zieht auch das Hinterland Nutzen davon, sofern die Soldaten hier nun auch wieder geeignete Tausch-gegenstände einkaufen. Nur sind leider die meisten Artikel, die in Betracht kommen würden, nicht für den Verkehr freigegeten In Warschau hat man sofort eine Preissteigerung einer ganzen Reihe von Artikeln verspüren können, so bei Uhren, Messerwarer (namentlich Rasierapparaten), Galanteriewaren (namentlich Täschnerwaren), Porzellangeschirr, Gläsern, warmer Wäsche, Handschuhen usw. Alle diese Artikel wurden namentlich von Urlaubern aufgeknaft. Dem Vernehmen nach haben die Russen dafür namentlich Mehl, Fett, Butter, Tee und Hülsenfrüchte gegeten; mit Geld wird nur wenig bezahlt.

Im Verkehr zwischen Rußland und Österreich soll namentlich in & o wel der Handel schon äußerst lebhaft gewesen sein und hier auch bedeutendere Ausdehnung durch Eirgreifen Privater gewonnen haben. Mit der Zeit dürfte sich das Frontgeschäft in der ganzen Aus-dehnung von Riga bis zum Schwarzen Meer immer lebhafter gestalten und wohl auch durch behördliche Maßnahmen noch gefördert werden. Bemerkenswert ist, daß auch eine Anzahl vor Personen, die seinerzeit bei dem Einmarsch in das jetzt von uns Iesetzte Gebiet nach dem Innern Rußlands flohen, jetzt von den Russen wieder in ihre Heimat zurückgelessen werden.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 18. Januar. (Drahtbericht). Telegraphische Auszahlungen für

100 Guiden 100 Kronen 100 Kronen 100 Kronen 100 Francs 100 Lewis 1 türk, Ptd. Holland . Norwegen Schweiz Oesterreich-Ungarn Konstantinopel . .

Ausländische Wechselkurse.

w Amsterdam, 17, Jan Wechsel auf Berlin 48.25 (zuletzt 44 25), auf Wien 27.56 (28.25), auf die Schweiz 51.50 (51.50), auf kopenbagen 76.90 (71.00), auf Stockholm 76.50 (76.75), auf New York — (—), auf London 10.92 (10.89), auf Paris 39.90 (39.90).

Industrie und Mandel.

* Verein deutscher Papiergarn-Spinnereien. Dieser Vereir hat seinen Sitz, zur besseren Fühlungnahme mit den Behörden und den befreundeten Verbänden, von Düsselderf nach Berlin verlegt. Das Amt des Syndikus ist auf den Gerichtsassesor a Iv. Dr. Giehler in Charlottenburg 2 (Hardenbergstraße 9 a) übergegangen.

* Die Hoheniehesche Nährmittelfabrik, A.-G. in Gera-bronn und Eassel, verteilt wieder 10 Proz. Dividende. Die Verwaltung beautragt die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Mill. M. auf 2½ Mill. M.

Versicherungswesen.

* Aachen-Müscherer Feuerversicherungs - Gesellschaft. Die Gesellschaft beautragt für 1217 eine Dividende von 600 M pro Aktie gleich 100 Proz. (wie i. V.), die mit ihr eng verbundene Aachener Rückversicherungs-Gesellschaft eine solche von wieder 140 M, per Aktie gleich 46% Proz.

Wetterveraussage für Samstag, 19. Januar 1918 von der Meteerelogischen Abteilung des Physical. Vereine zu Frankfarta. M. Meist trub, Ni derschläge, mild.

Wasserstand des Rheins am 18. Januar.
210 = co en 2 27 a un gestrivas Vermittag.
557 c 207 c 4
1.12 c 4.84 c 4 Mainz.

Die Abend-Ausgabe umfaßt & Seiten.

Sampfidiriftleiter: M. Degerborft.

Berantwertich für bentide Bolieft: A. hogerharft: für Auslandsoftiff: D. phil. K. Sturm; für den Unternatungsteil: B. u. Mauendarf, für Der Andrichen aus Wiedbaben und den Rechtarbenrien. 3 B.: d. Diefendaßter Griefendach; für Sport und Lattiaber: 3. B. a. C. Casacaca; für Sermichtes und den Briefenden: B. Sport und Lattiaber: 3. B. a. C. C. Casacaca; für den handelätzeit E. Est.
für die Angelegen und inetiamen: D. darnauf; fämilich in Boesbaben.
Drud und Beriag der E. Schellenbergichen Dol. Juchbruderet in Miesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung: 13 bis 1 Hbn.

eamten- und Bürger-Konsam-Verein für Wiesbaden und Umgegend.

Telephon 6253.

Bir empfehlen Brennholz ab Lager Mieberwaldfrage:

Grob gefpalten . . ju Mt. 5.50 Rein gewalten . . " 6.— Unmachholg . . " 6.50 Grei Saus 50 Bf. Muffclag.

Der Borftanb.

Aufgesprungene Haut. Sanoderma

ist ein vorzügl. Mittel gegen rauhe, spröde, oder durch Frost beschädigte Haut. 1237 Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 1

Badhaus zum Bären

KL Webergusse 2/4 :: Bärenstraße 3. Eigene Thermal-Quelle im Hause. Thermalbader dir kt aus der Quelle. Kohlensaure-Bader, elektr. Lichtbader, Sauer-stoffbader, — Fango-Behandlung, — Trink-Kur. Hohe luftige Badehaile. — Ruheraume. 5

Elektr. Bügeleisen, Haartrockner etc.

Flack, Luisenstr. 44, neb. Residenztheater

Lingundeholz, Atufallholz, Ranthölzer, Bre ter, Latten u. Stangen in jeder Größe liefert frei Saus

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2. Telephon Ro. 84.

Brennholz.

Buchen-Brennholz, troden, per Beniner Dit. 6.50 frei Saus liefert

Jakob Rückert Telephon 4920.

Morinftrafte 16.

Tüchtige gelernte Dreher

als Muffichtsorgane per fofort gefucht.

Iranz A. Leißle. Zabrifen für Bragifionemechanit. Bu melben: Bitro Ceerobenfir. 22.

Militär. Befreiung, Urlaub, Zurückettung, Entlasjung, Beriet., Throngesuche Schriftighe an alle Behörd. m. größt. Erfolg d. Rechtsburg Gullich, wiesb. Rheinftr.60. Auskunstrussissbienst etc

Trauer= Kränze

billigften Breifen.

Ebensen billig 17 Berberftrafte 17 (@de Luxemburaplas). Telephon 3259,

Stock-u. Schirmfabrik W. Renfer, martinr. 32 Reparieren ichnell und billig, Telephon 2201. Böfelfalg, Gewürze und Gelatine. Drogerie Bade, Taunubitraße b.

Soun-Beioblung echt. Leber, Gummi ober Erfat, in 1 Tag. Bleichstraße 13, Laben.

Erfah, in 1 Tag.

Bieichstraße 13, Laben.

Bum Haarwosch. f. ins Louis m. el. Arodenapp.
Cubul., Hand. u. Fuspfl.

Kr. Hoffmann. Sieinsgasse 16. L. 1984, Plaineri

Bare fauft Kovb.

Simmermannstraße 6, 1.

Pianino (Ibad) fchr gut erh. ou 1100 92.

du berfaufen. Pianos.
Schmitt, Afreinftraue 52.
Sammlung
Geweibe, Sofia Riufchfeffel, Schreibt., Jungenwage mit Gemichten, Gummi.Luftfiffen, Wafchleine, 25-30 Meter lang. billig zu verfaufen, Bett, Gestmundftraße 15, 1 St.

Sofort zu vertaufen febr gut. Schlafzim., vol., beft. aus e. 2icilaf. Bett, Wafchtum., Rachtifch mit Marmorpi., 2tur. Kleiber-ichrant, 2 Stubte, 500 M., boofelbe mit einem 1für. Rieiberichr. 450 M. Geipp, Giepnorenftrafte 7, 2 r.

Mleiberichrant naff. eich., ant. Schnitz-pert zu verk, bei Scibel,

bucer-, Aleidericht., 1. u. 2tür., verich Gofas,

sb. n. r. Tifche, Seffel, Schreibtaffe, Schreibtaffe, Schreibtifche, Essstertüren u. a. m. bill an verk Keib Darmstadt, Frankenstraße 25.
Sehr ielt. Gelegenheitelt.!
Wast neue Küchenschunt, ar. Küchenschunt, ar. Küchenstraße 7. 2 r., 4 Stüble u. Rleibericht. Stuble u. Rleiberfchr. Mig zu verfaufen. Reti ömerberg 16, Sth. 8.

Brillanten, Berlen, Pfandio., Auffage, Cendter, Serv'ce fauft gu bobem Breis

Euftig, Tannusitr. 25 Brillanien, Berien, Schnudiaden, Bfanbich. Boffel, Gabein, Buffave, Peuchter, Servicen fauft gu boben Brifen Weber-Deizhals, galle 14

Betfet Teppiae gegen hoben Breis gu Bagemann, Sanfgaffe 26,

Villectiimliche Dibbel,

Rleiberidt., Glabidicante. Remmeben, Schreibtifdte, Genel, Stuble u. fonftige Gegenstande, jow. Berfer Tevpiche fauft zu boben Caftig. Taunusfir. 25

Suche

10 cins. Betten, 10 Ded-betten u. Liffen, 10 Aleid. u. Rüchenicht., Kommode, Wascht., Koüd.-M., iämtl. ausrung. Sachen. Kannen-berg, Hellmundstraße 17. Kaufe aggen seiner. Kasse vollst. Wohn. u. Jim-Cinr., Racht., eins. Möbel. stück, Antiauttät., Bianos Rassenichtenke, Runks u. Musstelläche. r. Gelegenh. faushand Chr. Keininger, Schwald. Str. 47. T. 6372

Dobe Bezahlung.

Für einige Stund. nachmittags od, abends junges Präulein, gew. Schreibm., ev. Stenogr., als Schreibmile iof. gefucht. Anged. mit Breisang. für 2—8 Seb. tägl. pro Boche u. O. 450 an den Tagbl. Berlag.

Rinberfranlein beff. Rinbermaben au 4jabr. Anaben fofort gef. Rab Worthfitr, 5. B. Ife, Bu ein viert, Rinde ein Rinberfräulein

für fofort gefucht 2, 3 ffs. Berloren

geftern Donnerstag nachm gehern Donnerstag nachm.
Albr., feine, Ladleber.
Bortem, m. einig. Wostf.
Scheinen, Briefm. u. Kinobilletis, sowie Leg.-Karte
bes Konfum-Bereins von
Schofol.-Müller bis Koft
(Schüpenbofitz.). Geg. dohe
Belohn. absug. Friedrichfrage 48, L.

frraße 48, 2.
Sceloren gold. Damenuft in Efrit Mittwodabend 8 Uhr von Schwalbacker Str. über M'chelabera. Narftitr. b. Rheinftr G. Pet Philippsberaftr. 4, B. Mattgold. Brojche verl., Beitzamitt. b. Zaumusitr. Beil Andenf. a. I. berft. Rutter, bitte geg. Belohn. Bertramitt. 18, 1, abzug.

Berloren

fdwarzer Bels (Stunks). Gegen Belohnung abzug. Kirchgaffe 49, Schirmlab.

Nerzpelz verloren.

Gegen Beloknung abzugeben An der Ring-firche II. S. Berl, Dienstagabend ob Schwald, Str. Sand-taiche m. Inh. Wiederbr. a. Bel. Möderftr. 7, 2 r.

Marichettenknopf Berlmuit, mit lila Gtein, Sambtag, ben 12., vom Stönigl. Theater b. Bart-taffee verloren Abgugeben gegen Belobnung Geing Berb, Sotel weiftes Rob, Luchbrunnenblat 2.

Mart Belohnung für ben, ber mir meine braune junge Jagdbündin (Plora) gurucher. Rütten,

Herr,

ber ben 21. Rehvinicher ins Raffee Onbsburg ac-loft bat, wirb gebeten, benfelben bei Wandt, benfelben bei Banbt, Rirchaafe 56, gegen Bemuna absmaeben.

Gtandesamt Wiesvaden Sterbefälle.

Sterbefülle.

Jan. 9.: Thefrau Lina
Boit. geb. Kiicker, 34 J.

— Kiifermeister Deinrich
Studdungen, 74 J.— Boit.
bote Robert Rempd, 22 J.

— 10.: Chefrau Etile
Köllner, geb. Rollmann,
46 J.— Derbert Jung,
3 Mon.— Expeditionsoebilfe Jafob Dolland,
73 J.— Bittwe Kalbarina
Knadd, geb. Struth, 78 J.

— 11.: Kilegerin Anna
Engelbrecht, 41 J.— Bwe.
Luife Link, geb. Betrh,
54 J.— 12.: Kentnerin
Raddide Grohmann, 64 J.

Rirchliche Anzeigen

Sonntag, ben 20, Januar (2. nach Epiph.).

Cbangelifche Strebe.

Warttfirde, 10 Uhr Defan Bidel. Lorm. 11.30 Uhr: Kinderastiesdienst (Evgl. Bereinshaus). Pfarter Schüfter. d Uhr: Pfr. Bedmann.

Bergfirche. 10 Uhr: Bir. Dichl. 11:30 Uhr: Kinder-gotiesdienit. Bir. Grein. 5 Uhr: Pfarrer Grein. Taufen u. Frauungen: Siffspred. Römpfer. Be-erdigungen: Pfr. Grein.

Mingfirche. 10 Uhr: Pfr. D. Schloffer. (Abendm.). 11.80 Uhr: Kindergottes-dienit. Pfr. D. Schloffer. 5 Uhr: Pfarver Diehl. Lutherfirde. 10 Ubr: Bfr.

Liebert (Abendmahl.)—
11 40 Uhr: Kindergotiesbienit. Geh. Konfilt. Aal
Dr. Sidadd. 5 Uhr: Bft.
D. Schloffer. Dienstag,
obends 8.30 Uhr: Bibelftunde. Bfr. Cofmann. Gotteebienft für Schwerbörige. Nachmittogs 3,16 Uhr: Gottesbienst in der Sakriftet der Ringfirche. Bir. D. Schloffer.

Baulinenftift. Borm. 9.30 Uhr: Glottesdienft. Borm. 11 Uhr: Kindergotice-dienft. Pfarrer Cichoff.

Ratholifde Rirde.

Ratholische Kirche.

Bonisatius - Kirche.

Bonisatius - Kirche.

Belsen: 6, 7 u. 8 Uhr.

Kindergottesdienst 9 Uhr.

Sochant 10 Uhr. Lethe
beil. Messe 11.80 Uhr.

Krochmittags 2.15 Uhr:

Christenlehre mit Kriegsandack. Abends 6 Uhr:

Caframentalische Andacht
mit Umgang. Voodensiags heil. Dessen 6.80,

7.15, 7.40 u. 9.80 Uhr:

7.40 Uhr sind Gauluessen. Dienstag, Donnerstag und Gamstag,
abends 6 Uhr: Kriegsandacht. Rittwoch, odds.

6 Uhr: Gestifftete Undacht
sum bl. Joseph. Beichtgelegenbeit Gonniag, morg.
von 6 Uhr an; an allen

Bodentogen n. d. Frühmesse; Camstag, nachu.

4—7 und noch 8 Uhr.

Maria - diffirene. Seil.

Maria . Silffirde. Meffen 6.30 u. 8 Kindergottesdienst 9 Sechamt 10 Uhr. Radim.

mentaliide Andacht mit Angang. Boodentags di. Rechen 6.48. 7.45 (Schulmeke) u. 9.15 Udr. Wittmoch, dem Beise Rorid Bermähiung, abbs. 6 Udr. gehiftete Butter-Bottes, arbocht. Wontag u. Preitag, abends 6 Uhr: Kriegsendacht. Beichtgelegenheit: Sonntag worg, von 6 Uhr an, Freitag, abends 6 Uhr, Samstag von 4—7 u. nach 8 Uhr. Treifaltigteitsfürde. 6 Uhr von 4-7 n. noch 8 libr. Dreifaltigteitstirche. 6 libr. Dreifaltigfeitskirche. 6 Uhr Frühmehe. 8 Uhr zweite hl. Messe. 9 Uhr Kinder-gottesdienit. 10 Uhr Soch-amt. 2.15 Uhr: Kosen-franz - Andadit. 6 Uhr: Softamenics. Andadit.— Wockentags beil. Messen 6.30, 7.30 u. 8 Uhr; Mitt-woch u. Samstag. 7.30 Uhr: Schulmesse. Diens-tag. 22. Jan., 8 Uhr: Seelenamt für Fräulein Ratbilbe Großmann. Seelenant für Fräulem Nathibe Großmann.— Rontag, Wittroch, Frei-tag, abends 6.15 Uhr: Kriegsbittandacht. Beicht-gelegenbeit Sanntag früh von 6 Uhr an, Samstag 5—7 und von 8 Uhr an.

2.15 Uhr: Christenlehre Mitfathol. Kirche, Schwal-u. Andacht. 6 Uhr satra-mentalische Andacht mit Umgang, Podentags bl. Brediat. Biarrer Eder. Bredigt. Biarrer Edet. Evang..luth. Gottesbienft. Abelheibstr. 85. Borm. 9.80 Uhr: Lefegottesbienst. Evangel..luth. Gemeinde, Evangel. Gemeindehaus, Dotheimer Str. 4, 1. Borm. 10 Uhr: Bredigt-gotttesbienst. Bagner. gottteddienst. Wagner. Ev. 1 uth. Dreieingfeitsgemeinde. In der Krupta der alfathol. Kirche, Eing. Schwaldacher Str. Borm. 9.45 Uhr: Befootteddienst. Methodistengemeinde, Eche Doko. u. Dreiweidenstr. Borm. 9.45 Uhr Kredigt. Borm. 11 Uhr: Kindergotteddienst. — Mittwoch. abds. 8 Uhr: Bibelstunde. Brediger Bölfner.
Baptistengemeinde, Adsertitude. Brediger Bölfner.

Baptistengemeinde, Ablevirage 19. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Rachmittags 4 Uhr: Bredigt. Wittwoch, ghds. 8.30 Uhr: Gebetsderiffinmslung.

Renapostolische Glemeinbe, Oranienstruße 54. D. B. Borm. 9.30 Uhr: Saupt-gottesdienst. Rachm. 8.30 Uhr: Gottesdienst.

Tie Beerbigung bes aus bem Felbe aberführten Obergefreiten Aer ert Buffe sindet am Samstag ben 19. Januar, nachmittags 3 Uhr von ber Rapelle bes Enbfriebhofes aus ftatt. Rauenthaler Str. 10.

Mamitte Wiff. Buffe.

Gestern früh verstarb nach kurzem

Herr Apotheker

Paul Marcuse

im 56. Lebensjahre,

Die trauernden Hinterbliebenen. Königsberg, Berlin, den 16. Januar 1918.

Die Feuerbestattung findet Samstag. den 19 Januar, nachmittags 2'/a Uhr, im Kremstorium zu Mainz statt.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie fcmergliche Rachricht. bağ es Gott bem Allmächtigen gesallen hat, am Donnerstag vor-mittag nach langen, ich veren, mit großer Gebuld ertragenen Leiden meine liebe. unvergeßliche Frau, trensorgende Mutter, Schwester, Schwiegertochter, Zante und Schwägerin

Fron Katharina Kießling

geb. Gilberg

im Alter von 30 Jahren gu fich in die Ewigfeit gu rufen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Der trauernbe Gatte:

Emald Riefling nebft Tochter Maria

Wiesbaden, Friedrichftrage 49, den 17. Januar 1918.

Die Beerbigung findet Samstag, ben 19. Januar, nachmittags 2 Uhr, von ber Le denhalle bes Subfrie hoft aus fintt.

Untlide Unzeigen

Beg all F180 von Berjonenzügen.

Bom DL b. Mits. bis einschl. 4. Kebruar mußeine größere Angahl von Bügen des Berlonenberstehrs ausfallen. Näberes in aus der auf den Stationen aushängenden Befanntmadaum eridstich. Mains. 17. Jan. 1918. Königl. Breuß n. Größe. Seinenbahnbireftion. Bergeichnis

Seil. Gifenbahnbireftien.

Berzeichnis
ber in der Beit dem 5.

Jamuar des einschließlich
14. Nanwar 1918 dei der
Königs. Koltzei Direftion
Kundiachen.

Gefunden. Leidene Damenlinterbofe, 1 woll. Halslinterbofe, 2 woller, ein
Dantenubr, 2 Bücker, ein
Brosche den Gisber, ein Brodde von Silber, eine Boofde von Silber, eine Bogeläsig, ein sekvarzer Fremmertragen, 3 Portemonnaies mit Inhalt.

Bugelaufen: Bwei Hunde.

Umilide Anzeigen Sonnenberg

Berfauf von Fieisch u. Burft bei den bieisen Debgern om Cambiag, den 19. Januar 1918, in der obwechselnden

ben 19. Januar 1918, in der odwechselnden Reihenfolge der Brotsfattennummern wie folgt: 1501—1656 und 1—200; 8—9 dorm.
201—500: 9—10 dorm.
201—550: 10—11 dorm.
201—1550: 12—1 do fommen.

Ausgabe der Brot- und Meischarten am Sams-ton, den 19. Januar 1918, — Beit: Die gleiche, wie die Berfaufsitunden für Aleich. — Cat: "Raffauer Soof"

Ausgabe von Heringen an alle Einwohner am Samstag, ben 19. Januar 1918, in den hieligen Ge-ickäften Die Lebensmittel-ausweiskarte in vorzu-

Sonnenberg, 18. 1. 1918 Budielt, Burgermeifter.

Richtamfl. Anzeigen

Aufforderung.

Als gerichtlich bestellter Pfieger über ben Rachlaß bon Frau Karl Friedrich Britaner, Buderitraße bier, jordere ich etwaige Glänbiger und Schuldner auf, sim binnen 8 Zagen ichriftlich bei mir zu melden.

Wiesbaben, 16. 1. 1918. Barner,

Stabtfammerer a. D. Ja Friedensware, in Tub. 60 Bf. u. 1 Mf. Drogerie Bade, Zaunusttraße 5.

in Tuben und Dofen gu

Barfüm-Danbl. Sulabach, Rönigl.

Theater. 2/8 1. Barfett, 2/8 2. Partett

Born & Schottenfels Sotel Raffauer Sof. Telephon 680.

Personenwagen Schnelllastwagen

Vertretung: M. Commichau, Wiesbaden, Schwalbacherstr. 44.

Unsere Bürostunden find bis auf Weiteres

von 1/29 vm. bis 5 Uhr nchm. Born & Schottenfels Botel Raff. Dof. Telephon 680.

GEGR. 1842 WIESBADEN, GEGR. 1842

MOBELTRANSPORT. SPEDITION. LAGERUNG.

BURO NIKOLASSTRASSE 5. TEL, 12 UND 124.

la Bohnerwachs

nochmals eingetroffen. Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

Buchenicheitholz (gut trocen) für Bentralheigungen und Füllofen ale Grian für Rohlen n. Rofe, fowie Mugunbeholg in jebem Quant. gu verlaufen.

Theis, Weldirage 13.

MONOPOL

Wilhelmstrasse 8.

Ellen Richter die talentvolle Künstlerin in ihrem neuesten Werk

Ein Seemanns-Drama in 4 Akten.

Spannende Handlung!

Herrliche Naturbilder!

Es ist a'les Ersatz

Zeitgemäßer Schwank.

Melitta Petri, Leo Peukert, Herbert Paulmüller in dem köstlichen Lustspiel

Ein kaltes Abentouer.

Ein Famil enidyll.

Spielzeit von 3 bis 5 und von 7 bis 10 Uhr.

Grosse Ersparnisse an Kohlen und Gas

durch baden im

Hotel Adler-Badhaus

___ Langgasse 42.

10 Bilder 8.50 Mk. Den ganzen Tag bis 7 Uhr abends geöffnet. Trinkkur direkt an der Quelle, 12 Karten Mk. 1.-.

Schreib-Maschinen

Ankauf :: Verkauf :: Reinigung. M. Doerenkamp, Adolfsallee S5. Te'ephon 3003. Farbbänder.

Freitag, den 18. Januar 1918:

Bunter Abend.

Ausgeführt vom verstärkten

rchester

Eintritt trei.

und Sonntag: Tee - Konzeri im Wintergarten.

Bergnügungs-Palaft

Dogheimer Gtr. 19. Fernruf 810, Cenfatione-Programm bom 16 .- 31. Jan.

Beltmeifter ber Billardfunft.

Taida & Co. Romifde Afrobaten.

Grete Dirks. Operetten-Zängerin.

Samilie Sacori. Der befte Trapes-Att.

Luife Geifiler. Reulen-Edwingerin.

Dpern-Dneit.

Tremas.

Bermandlunge-Marionetten. anich-Marinke.

humoriftifce Allerlei.

Anfang wochentags 71/2 Uhr (vorher Mulit). Sonntage 2 Bostellungen, 3 und 71/4 Uhr. Breife ber Blige bon 60 Bf. bis Mf. 2.50. Radmittage-Borftellungen bie Balfte. Borvertauf von 11-1 u. 31/4-5 lift im Theaterburo.

Im Cabaret: Neues Programm.

3m Reftaurant: Rünftler - Rongert.

1a=U

Mobernes und größtes Lichtipielhaus Telephon 6137. Airmgaife 72.

Erkaufführung.

Deteftiv-Abentener in 5 Aften. In ber Sauptrol'e:

hans Mierendorff. Möbelpolonaise.

Reines Luftfpiel.

Bulgarische Kavallerie. Spielzeit: 3-5 Uhr nachmittage, 7-10 Uhr abenbe.

KINEPHO

Taunusstr. 1.

Allein-Erst-Aufführung.

Tragödie in 3 Akten. Gespielt von hervorragenden Nordischen Künstlern.

Rapitain Grogg auf dem Negerball

Urgelungene Scherzzeichnungen von Viktor Bergdahl.

Wanda Treumann die allbeliebte Künstlerin in ihrem neuesten I ust-piel

neue

("Teufelchen").

Eine Film-Romanze in 4 Akten.

Hochaktuell! Das Neueste! Der Waffenstillstand

Brest-Litowsk.

Spielzeit von 8-5 und von 7-10 Uhr.

vornehmes Buntes Theater

Ab 16. Januar 1918 allabendlich 8 Uhr:

Der neue hervorragende

Auf allgemeinen Wunsch ist das Gastspiel der weltberühmten

verlängert worden.

Vollständig neues Repertoir!

Hedwig Mora. der einzige weibliche Bariton!

Bruno Forbe, Humorist.

Nen! Neu! Original 2 Leonas!

in ihren wunderbaren graziösen Körperbiegungen.

Lachen! Staunen! 7 Monate Attraktion in der Zirkus Hagenbock-Schau!

R. n. F. Wondler, die lustigen Gymnastiker am Schleuder-Reck-Barren!

Valentine Olida. Das Beste in der

Henry Juvell,

Kunstturnspiele. modern. Tanzkunst.

Prolongiert! Grete Fluss

die beliebte rheinische Humoristin als Muni ionsarbeiterin.

Sonntags 3 Vorstellungen!